

WiSe 2021-22 / Di, 16.15 Uhr, VG 2.39

- 26.10. Nikos Theodoropoulos
Forgotten Centuries: Revisiting Twentieth-Century Historiography on Early Modern Greek History
- 09.11. Prof. Dr. Zsolt Vitari (Universität Pecs)
Deutschland und Mitteleuropa in der Zwischenkriegszeit
- 16.11. Prof. Dr. Vangelis Karamanolakis (Universität Athen) / Prof. Dr. Christina Koulouri (Panteion Universität Athen)
Two Case Studies of Greek-German Relations after the Second World War: Tourism and the Military Junta
- 23.11. Dominik Nierer (Regensburg)
Give me your tired, your poor?“ US-Amerikanische Historiographie zur jüdischen Immigration des 19. Jahrhunderts im Wandel
- 30.11. Axel Huebner (Regensburg)
Gespaltene Geschichtsbild. Der Kapp-Lüttwitz-Putsch in der DDR-Geschichtswissenschaft
- 07.12. PD Dr. Jasper Trautsch (HU Berlin)
Europa in der Welt: Über die sich wandelnden Verortungen Europas auf Weltkarten seit dem 16. Jahrhundert
- 14.12. Prof. Dr. Marco Bellabarba (Università di Trento)
Die habsburgische Herrschaft in (Ober-)Italien im Bild der italienischen Historiografie
- 21.12. Spiridon Papaioannou (Regensburg)
Widerstandaktivitäten gegen die griechische Militärdiktatur in Deutschland und die deutschen/griechischen Sicherheitsbehörden, 1967-1974
- 11.01 Jana Vinga-Martins (Regensburg)
Europa im Museum. Eine Forschungsskizze
- 18.01. Benedict Schumak (Regensburg)
Adel und Strategien des Grundbesitzes in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Das Beispiel Thurn und Taxis im Raum Regensburg
- 20.01.** Dr. Jörg Christophler (Rothenburg ob der Tauber)
Vom Geschichtsbild zur Marke. Eine Visual History von Rothenburg ob der Tauber (gemeinsame Sitzung mit dem Lehrstuhl für Bayerische Landesgeschichte)
/ PT2.09 /
- 25.01. Dr. Mathias Häußler (Regensburg)
Abschied von der alten Welt? Tourismus in den deutschen Kurstädten des "langen 19. Jahrhunderts"
- 01.02. Nadja Springer (Regensburg)
„[G]anz im Sinne und zum Besten unserer Administrative“. Die Öffentlichkeitsarbeit der Thurn und Taxis-Post auf der Frankfurter Nationalversammlung 1848/49
- 08.02. Prof. Dr. Malte Thießen (LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte)
Geschichte ohne Ende. Perspektiven, Potenziale und Probleme einer Geschichte der Corona-Pandemie